

**Beschluss zu TOP 2 -  
Bericht aus dem Landeskirchenrat**

Die Landessynode hat am 25.04.2026 beschlossen:

Die Landessynode dankt dem Landeskirchenrat für seine Arbeit und dem Landesbischof für die Einbringung seines Berichts.

Der Bericht thematisiert sehr ausführlich die Praxis der Visitation und ermutigt gleichzeitig zu einer freieren Anwendung der Visitationsordnung. Er betont, dass wir eine besuchende Kirche sind, und regt insbesondere die Bildung von Visitationstandems, bestehend aus Visitierenden und Visitierten, an.

Die Landessynode begrüßt den Impuls, Visitation für die Arbeit der gegenwärtig beginnenden Legislatur der Kreissynoden in den Kirchenkreisen stark zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Berichts liegt in der Beschreibung der zunehmend schwierigen äußeren Rahmenbedingungen für die Arbeit unserer Kirche. Diese Einschätzung teilt die Landessynode.

Doch wo Würde und Gleichwertigkeit von Menschen in politischen Programmen mit Abwertung und Ausgrenzung beschädigt werden, sind wir als Christinnen und Christen zu einer klaren Positionierung verpflichtet. Um sie darin zu unterstützen, haben Diakonie Mitteldeutschland und EKM die gemeinsame Broschüre „Was wäre wenn ...?“ herausgegeben ([https://www.diakonie-mitteldeutschland.de/wp-content/uploads/2026/04/2026\\_was\\_waere\\_wenn\\_pdf\\_zum\\_drucken.pdf](https://www.diakonie-mitteldeutschland.de/wp-content/uploads/2026/04/2026_was_waere_wenn_pdf_zum_drucken.pdf)).

Die Landessynode ruft Gemeinden und Einrichtungen ausdrücklich auf, sich damit intensiv zu beschäftigen und sich die darin beschriebenen Konsequenzen für unsere Gesellschaft ehrlich vor Augen zu stellen.

Als Christinnen und Christen in der EKM stehen wir für Nächstenliebe und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, für Vertrauen und echte Verständigungsbereitschaft zwischen allen Menschen.

„Selig sind, die Frieden stiften!“ (Mt 5,9)